

## Zur Ausstellung

**Die Verehrung speziell der Wiener\*innen für ihre Theater- und Opernstars ist legendär. Ein Ausdruck dieser Begeisterung ist die Leidenschaft, mit der manche Fans bis heute Andenken aus dem privaten wie künstlerischen Umfeld ihrer Bühnenliebhaber sammeln. Mehr als 300 einzigartige Kostbarkeiten und deren Sammler\*innen bilden das Zentrum einer Ausstellung, die zum ersten Mal einen umfassenden Einblick in die theaterhistorisch bedeutende Sammlung Künstlerandenken des Theatermuseums gewährt.**

Die Sammlung verdankt ihre Existenz in erster Linie Joseph Gregor (1888–1960), dem Begründer der Theatersammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Selbst ein leidenschaftlicher Sammler, erkannte er den besonderen Wert von Erinnerungsstücken an herausragende Protagonist\*innen der Wiener Theaterwelt, die er als Ergänzung der einzelnen Bereiche der Theatersammlung verstand. 1922 wurde auf seine Veranlassung hin die einzigartige Privatsammlung von Hugo Thimig (1854–1944), Schauspieler, Regisseur und Burgtheaterdirektor, nach etwa zweijährigen Verhandlungen von der Österreichischen Nationalbibliothek angekauft. Im Laufe der Zeit fanden etwa 4.000 Souvenirs, darunter auch die umfangreiche Sammlung von Schauspieler, Sänger, Theaterdirektor, Drehbuchautor und Filmregisseur Hubert Marischka (1882–1959) Eingang in den Bestand des Museums. Fächer, Spazierstöcke, Brillen, Zigarren, Notizbücher, Einrichtungsgegenstände, Glücksbringer, Ehrungen, Holzsplitter und Statuetten zählen zu den ungewöhnlichen Andenken. Sie tragen zu einem umfassenden Bild ihrer ehemaligen Besitzer\*innen bei und illustrieren auf eine ganz spezielle Weise das Wiener Theaterleben des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Anekdoten rund um die Künstler\*innen und die Gebäude, in denen Theatergeschichte geschrieben wurde, verleihen den Objekten neben ihrer emotionalen Bedeutung zusätzlich einen großen kultur- und sozialhistorischen Wert.

### Nur ein Sammler versteht einen Sammler

Sammeln macht Freude, verlangt zumeist eine gewisse Systematik, kann sogar Demonstration von Macht und, in manchen Fällen, auch Besessenheit bedeuten. So schreibt der begeisterte Sammler Stefan Zweig in seinen Erinnerungen *Die Welt von gestern*, dass selbst Splitter aus dem Bühnenboden des 1888 abgerissenen Alten Burgtheaters am Michaelerplatz als eine Art „Reliquie“ nach Hause getragen wurden.

Zu den Objekt-Highlights der Ausstellung zählt der sogenannte „Glückssessel“ aus dem Alten Burgtheater. Dieser Sitz mit der Nummer 192 aus der 13. Reihe wurde anlässlich des Abrisses des Theaterhauses ausgebaut und Bühnenbildner Gilbert Lehner nahm ihn als Andenken mit. Einige Male wechselte das Möbelstück seine Besitzer\*innen bis er ins Eigentum der ehemaligen Staatsopern-Tänzerin Riki Raab gelangte. Ihre Tochter Lieselotte Anton wiederum übernahm den Sessel für ihr Büro im Burgtheater, wo er von zahlreichen Künstler\*innen – besonders vor Premieren – als Glückssessel „besetzt“ wurde, nicht ohne sich in den dazugehörigen „Sitzbücheln“ zu verewigen.

# 99 Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

8.9.2021-18.4.2022



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

Unter den mehr als 300 Objekten wird auch eines jener Gläser präsentiert, mit dem nach der letzten Vorstellung am 12. Oktober 1888 auf das ehrwürdige Alte Burgtheater angestoßen wurde. Zu sehen sind auch ein Fächer, der im Hause Marischka als Gästebuch diente, und die Bambi-Trophäen der Schauspieler\*innen Paula Wessely und O. W. Fischer.

Sammlungsstücke der jüngeren Vergangenheit erzählen schließlich vom Wandel der Verehrung hin zum „Fanartikel“. Aufbewahren, erinnern, bewundern – das beginnt schon in jungen Jahren. Um eine aktuelle Perspektive auf das Thema zu werfen, startete die Abteilung Kulturvermittlung das Schulprojekt *Aufbewahrt! In Farbe und mit Ton*, das ganz spezielle Objekte vor den Vorhang holt: Erinnerungsstücke von Schüler\*innen der Klasse 3e der Ganztagsvolksschule Wulzendorfstraße. Sie wurden innerhalb der Familien weitergegeben oder sind persönliche Gegenstände, die den Schüler\*innen wichtig sind. Ganz den Aufgaben eines Museums entsprechend, wurden diese Gegenstände von den Kindern beforscht, vermessen, charakterisiert und werden nun in der Ausstellung in besonderer Weise in Szene gesetzt. Für die jüngeren Besucher\*innen wurde außerdem eine Rätselralley in Reimen zusammengestellt, die sie zur Suche nach ausgewählten Objekten in den Schauräumen animiert.

Die Ausstellungsgestaltung gibt den Besucher\*innen keine Chronologie oder einen festgelegten Parcours vor, vielmehr versucht sie auf unterschiedliche Ansätze des Sammelns einzugehen. Während der linke Saal, sich an Skulpturengärten der Renaissance orientierend, das lustvoll Spielerische der Sammelleidenschaft nachempfinden lässt, präsentiert sich der rechte Raum strenger: Gleich Jagdtrophäen, systematisch und akribisch genau, werden die Objekte in ihrer Fülle gezeigt und das stetige Anwachsen einer musealen Sammlung demonstriert.

Die Schau ist eine beziehungsvolle Reise entlang von Erinnerungen theaterbegeisterter Menschen an kleine und große Bühnen-Sternstunden.

## **Begleitprogramm**

Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Lesungen und Künstlergesprächen, Führungen sowie Workshops für Kinder und Jugendliche begleitet die Ausstellung.

## **#Glueckssessel**

Im Foyer des Theatermuseums wird dem „Glückssessel“ aus dem Alten Burgtheater ein moderner Glückssessel zur Seite gestellt. Er lädt die Besucher\*innen ein, auf ihm Platz zu nehmen und – je nach persönlicher Stimmungslage – ihn symbolisch mit Glück aufzuladen oder sich ein wenig Glück von ihm abzuholen, ein Foto zu machen, dieses unter dem Hashtag #Glueckssessel zu teilen und den Instagram-Kanal @theatermuseumvienna zu taggen.

# 99 Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

8.9.2021-18.4.2022



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## „Verehrt ... begehrt ...“-Podcast auf Spotify

Begleitend zur Ausstellung wurde erstmals im Theatermuseum ein Podcast produziert. Michael Schottenberg sammelt Kronkorkenpalmen, Sigrid Eyb-Green sammelt Zettel, Lilli Nagy sammelt Schallfolien und mehr und Rudolf E. Olsina sammelt so ziemlich alles. Während in der Ausstellung Theatralia im Allgemeinen und Künstlerandenken im Besonderen gezeigt werden, stellt Kulturvermittlerin Karin Mörtl in diesem Podcast Menschen vor, die das Sammeln verbindet, deren Zugänge und Triebfedern aber doch sehr unterschiedlich sind.

Ab 8. September auf Spotify.

## Bestandskatalog

Die große Vielfalt der Objekte wird auch in dem begleitenden und reich bebilderten Bestandskatalog deutlich. Mit Gedanken zum Sammeln, Beiträgen zur Entstehungsgeschichte der Sammlung, zum Thema Provenienzforschung und restoratorischen Herausforderungen sowie mit Statements dreier zeitgenössischer Sammler\*innen soll er Lust machen, tiefer in die Welt des Theaters und seiner Protagonist\*innen einzutauchen.

Die Ausstellung wurde von **Karin Neuwirth**, Kuratorin der Sammlungen Künstlerandenken, Gemälde sowie Figuren- und Papiertheater, konzipiert.

Das Wiener **Architekturbüro Schubert und Schubert** schuf einen zeitgemäßen Rahmen, der die prächtigen, manchmal skurrilen oder auch ganz schlichten Souvenirs aus der Welt des Theaters in einen Dialog mit dem Publikum treten lässt.

## Begleitprogramm

**HINWEIS:** Wir bitten um Verständnis, dass es zu kurzfristigen Verschiebungen bzw. Absagen von Veranstaltungen kommen kann. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf [www.theatermuseum.at](http://www.theatermuseum.at) über etwaige Änderungen.

### ABENDVERANSTALTUNGEN

#### DER GAULSCHRECK IM ROSENNETZ

Wolfram Berger liest Fritz von Herzmanovsky-Orlando  
Mi, 15.9.2021, 19 Uhr

#### EIN ABEND MIT DER DOYENNE DES BURGTHEATERS

Kammerschauspielerin Elisabeth Orth liest Texte von Stefan Zweig, Alfred Polgar, Ludwig Hirschfeld und Alma Johanna Koenig  
Musikalische Begleitung: Florian Krumpöck  
Mi, 17.11.2021, 19 Uhr

#### THEATER, OH THEATER, DU!

Ein theatralischer Spaziergang vor und hinter die Bühne mit Katharina Scholz-Manker und Ernst Tauchner  
Musikalische Begleitung: Georg Graf  
Mi, 19.1.2022, 19 Uhr

#### MUSENKUSS

Ein heiterer Theaterabend gestaltet von und mit Robert Reinagl und Helmut Stippich (Musik)  
Mi, 9.3.2022, 19 Uhr

#### AUS DEN TAGEBÜCHERN DER CHARLOTTE WOLTER

Lesung mit Petra Morzé. Zusammenstellung der Texte von Claudia Kaufmann-Freßner  
Mi, 6.4.2022, 19 Uhr

Tickets: Vollpreis € 25 / Studierende, Jahreskartenbesitzer\*innen € 18

Alle Tickets zu den Veranstaltungen sind online unter [shop.khm.at/tickets](http://shop.khm.at/tickets) erhältlich, Restkarten an der Museumskassa.

# 99 Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

8.9.2021-18.4.2022



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Begleitprogramm

### KULTURVERMITTLUNG

#### „ICH KOMME AUS DEM STAUNEN NICHT HERAUS“ – KULTURPLAUDEREI

Führung durch Kulturvermittler\*innen und anschließendes Gespräch mit folgenden Gästen:

Do, 7.10.2021: Michael Schottenberg – Theater, Reisen, Sammeln

Do, 25.11.2021: Katharina Scholz-Manker – Theateranekdoten, gelesen und erzählt

Do, 27.1.2022: Sigrid Eyb-Green, Zettelfinderin und Rudolf E. Olsina, Sammler

Do, 17.2.2022: Katharina Scholz-Manker – Theateranekdoten, gelesen und erzählt

Do, 24.3.2022: Lilly Nagy, passionierte Sammlerin mit Koch- und Theaterleidenschaft

Jeweils von 15 bis ca. 17 Uhr

Teilnahme: € 6 (zzgl. Museumseintritt)

#### „ACH JA, ICH ERINNERE MICH GUT“ – KURATORINNENFÜHRUNG

1x monatlich, alternierend Fr, 16 Uhr und Sa, 14 Uhr

Sa, 14 Uhr: 18.9. und 13.11.2021; 29.1. und 2.4.2022

Fr, 16 Uhr: 15.10. und 17.12.2021; 4.3.2022

Teilnahme: € 6 (zzgl. Museumseintritt)

#### MITTAGSPAUSE – 30-MIN-KURZFÜHRUNG

Mi, 22.9., 20.10., 17.11. und 15.12.2021

Mi, 12.1., 23.2. und 16.3.2022

Jeweils 12.30–13 Uhr

Teilnahme: € 3 (zzgl. Museumseintritt)

#### SAMMLER-KIDS – VEREHRT ... BEGEHRT ...

Sa, 16.10.2021, 15.30–17 Uhr

Nachmittag rund um das Theater für Kinder von 5-10 Jahren

Teilnahme für Kinder und Erwachsene: € 4

#### FÜHRUNGEN NACH VEREINBARUNG

T +43 1 52524 5310 oder kulturvermittlung@theatermuseum.at

# ” Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

8.9.2021-18.4.2022



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Begleitbuch zur Ausstellung



### ” Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

Künstlerandenken aus den Sammlungen des Theatermuseums  
Die Begeisterung für das Theater, die Verehrung der Bühnenstars, verbunden mit Sammelleidenschaft, bildeten die Voraussetzung für das Entstehen der ungewöhnlichen Sammlung von Künstlerandenken des Theatermuseums in Wien. Alltagsgegenstände, Erinnerungen an Bühnenerfolge und Gegenstände aus Theatergebäuden – prächtig, skurril oder auch ganz schlicht – sind die Souvenirs, die Wiener Theatergeschichte(n) aus einer ganz speziellen Perspektive erzählen.

Hg. Karin Neuwirth und Thomas Trabitsch, 352 Seiten, 2021, Wien: Residenzverlag, Klappenbroschur.  
Das Buch ist im Museumsshop und online unter <https://shop.khm.at/shop> um € 39,95 erhältlich.  
ISBN 978 3 7017 3536 5

## Social Media

### Follow us

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und über unseren Newsletter und bleiben Sie über die Vorbereitungen, erste Einblicke in die Ausstellung sowie über das Rahmenprogramm informiert. Auf unserem Spotify-Kanal können Sie den Podcast zur Ausstellung mit Gesprächen rund um die Sammelleidenschaft entdecken.

facebook.com/Theatermuseum  
@theatermuseumvienna #Glueckssessel  
theatermuseum.at/newsletter  
Spotify/Theatermuseum

# 99 Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

8.9.2021-18.4.2022



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Öffnungszeiten

Tägl. außer Di 10–18 Uhr

Einlass ist jeweils bis eine halbe Stunde vor Schließzeit.

## Eintrittspreise

Jahreskarte	€ 49
Jahreskarte unter 25	€ 25
Erwachsene	€ 12
Wien-Karte	€ 11
Ermäßigt	€ 9
Kinder und Jugendliche unter 19	frei

Online-Tickets sind unter folgendem Link erhältlich: [shop.khm.at/tickets/](https://shop.khm.at/tickets/)

### Die Familien-Jahreskarte

€ 79

Für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder  
oder Jugendliche unter 19

Weitere Infos unter: [www.khm.at/familie](https://www.khm.at/familie)



# 99 Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

8.9.2021-18.4.2022

# THEATER MUSEUM

Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Pressefotos

Die Bilder sind für die Berichterstattung über die Ausstellung frei.  
Sie stehen zum Download bereit unter [www.theatermuseum.at/presse/](http://www.theatermuseum.at/presse/)



1\_Platkat zur Ausstellung  
*Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und  
Sammelleidenschaft*  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



2\_Riki Raab (1899–1997), Tänzerin und  
Schriftstellerin, Statuette als Tänzerin  
[1927]  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



3\_„Glückssessel“ und drei „Sitzbücheln“  
Sessel aus dem K. K. Hoftheater nächst  
der Burg, 13. Reihe, Nr. 192 [vor 1888]  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



4\_Figurengruppe mit Helene Thimig als  
„Smeraldina“ und Hermann Thimig als  
„Truffaldino“ und Fächer der  
Charlotte Wolter  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



5\_Krebsverkäuferin aus der Sammlung  
von Tragantfiguren „Wiener Typen“ von  
Hubert Marischka  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



6\_Entréekarten für das Alte Burgtheater  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



# 99 Verehrt ... begehrt ... Theaterkult und Sammelleidenschaft

8.9.2021-18.4.2022

# THEATER MUSEUM

Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Pressefotos

Die Bilder sind für die Berichterstattung über die Ausstellung frei.  
Sie stehen zum Download bereit unter [www.theatermuseum.at/presse/](http://www.theatermuseum.at/presse/)



7\_Zahn der Schauspielerin Charlotte Wolter (1834–1897), 1888  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



8\_Zwei Zigarren mit beschriftetem Kuvert:  
„Zwei Zigarren die meinem l. Oscar Straus nicht mehr zu rauchen vergönnt war... [erhalten von Clara Strauss], 16. Mai 1954 Hubert Marischka“.  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



9\_Bambi-Auszeichnungen. Deutscher Filmpreis, verliehen an Paula Wessely und O. W. Fischer als beliebteste Deutsche Schauspieler\*innen  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



10\_Porzellanteller mit der Außenansicht „Schauspielhaus an der Wien“, „Josefstädter Theater“ und „Theater in der Jägerzeile“  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



11\_Spielkarte mit Hubert Marischka als „Joker“  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



12\_Fächer mit Abbildung von Wiener Bühnenkünstler\*innen, 1892.  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

## Pressefotos

Die Bilder sind für die Berichterstattung über die Ausstellung frei.  
Sie stehen zum Download bereit unter [www.theatermuseum.at/presse/](http://www.theatermuseum.at/presse/)



13\_Schminkkästchen von Opernsänger  
Helge Rosvaenge (1897-1972)  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



14\_Collage diverser Künstlerandenken  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



15\_Holzsplitter vom „Burgtheaterbankl“  
des Alten Burgtheaters am  
Michaelerplatz [vor 1888]  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



## **Journalist\*innen-Akkreditierung**

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, einer aktuellen Ausstellung oder einer Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Unterlagen zur Verfügung. Wir bitten dazu um vorherige Anmeldung (mindestens zwei Werktage vorab) unter [info.pr@theatermuseum.at](mailto:info.pr@theatermuseum.at).

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen. Vielen Dank!

## **Kontakt**

Public Relations, Onlinekommunikation & Social Media  
Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)  
T + 43 1 525 4021  
Tanja Stigler  
T + 43 1 525 24 4019  
[info.pr@theatermuseum.at](mailto:info.pr@theatermuseum.at)